



CDUintern

E 10114

Michael Donth feiert 50. Geburtstag in Gruorn

Seit 2013 ist Michael Donth Abgeordneter für den Landkreis Reutlingen. Im diesjährigen Bundestagswahlkampf will er seinen Sitz verteidigen.

Auf wie viele Empfänge, Feste und Jubiläen ihn sein Mandat bereits in den vergangenen vier Jahren geführt hat, kann der CDU-Politiker selbst nicht sicher sagen. Am Samstag 10. Juni 2017 drehte Donth den Spieß um und lud selbst ein.

Und so kamen zahlreiche Mitglieder der näheren und fernen CDU-Familie und weitere Gäste ins ehemalige Dorf Gruorn bei Münsingen, um dem jetzt 50-jährigen Donth ihre Glückwünsche zu überbringen. Im Schatten der alten Stephanuskirche – eines der zwei letz-

ten Gebäude der verlassenen Siedlung, das bis heute überdauert hat – empfing der frühere Römersteiner Bürgermeister Gäste wie den CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß, Norbert Lins aus dem Europaparlament, Landrat Thomas Reumann, mehrere Bürgermeister und auch einige Kollegen aus dem Deutschen Bundestag. Mit Manuel Hailfinger als CDU- beziehungsweise Valérie Neumann als JU-Kreischefin waren auch die Reutlinger Größen vertreten, ebenso zahlreiche Ortsvorsitzende. Ganz besonders freute sich Donth über die Anwesenheit seiner beiden Vorgänger Anton Pfeifer und Ernst-Reinhard Beck.

Mit der Musik des Gesangvereins Liederkranz Grafenberg war bei strahlendem Sonnenschein die besondere Atmosphäre perfekt. Atmosphäre erzeugten auch die alten Gemäuer des Albdorfes Gruorn. Sie waren nicht nur Kulisse des Festes, sondern auch wichtiger Bestandteil. Alfred Weber, Vorsitzender des Komitee Gruorn und damit quasi „Bürgermeister“, führte die Gäste zurück in die Geschichte, dessen letzte Bewohner im Jahr 1939 der Ausweitung des Münsinger Truppenübungsplatzes zwangsweise weichen mussten. <<<



Einladung

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

herzlich lade ich Sie ein zu unserem **Wahlkampfseminar**

**am Samstag, 15.07.2017, 10.00 – 16.00 Uhr im Hydepark „per Sie“
Eberhard-Finckh-Str. 13, 72829 Engstingen**

Erstmalig haben wir die Möglichkeit die Mitglieder unserer Reutlinger CDU inhaltlich und praktisch auf den anstehenden Bundestagswahlkampf vorzubereiten. Als Referenten haben wir das **CDU/JU Connect 17-Team aus Berlin** mit ihrer digitalen Haustüre zu Gast.

Selbstverständlich wird es zur Stärkung ein entsprechendes gemeinsames Mittagessen geben.

Wir werden sowohl thematische Themen behandeln, als auch den Umgang mit Haustürbesuchen und den Wahlkampf am Wahlstand erproben.

Bitte geben Sie mir bis zum 29.06.2017 per Mail an jan-philipp.scheu@cdu-kreis-reutlingen.de Bescheid, ob Sie am Wahlkampfseminar teilnehmen werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie das Angebot wahrnehmen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Michael Donth

Aus Europa

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Elisabeth Jeggle

Die ehemalige Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle erhielt Mitte März das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die feierliche Zeremonie fand im Europäischen Parlament in Straßburg und damit an einer ihrer langjährigen Wirkungsstätten statt.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen. Die Auszeichnung wurde durch den Vizepräsidenten des

Europäischen Parlaments, Rainer Wieland, in Vertretung von Bundespräsident Joachim Gauck vorgenommen.

Elisabeth Jeggle wurde 1999 zum ersten Mal ins Europäische Parlament gewählt, in welchem sie Mitglied des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung war. In der europäischen Menschenrechts- und Außenpolitik war sie intensiv in der parlamentarischen Kooperation mit Zentralasien eingebunden, um unsere Beziehungen mit der Region zu verbessern und zu pflegen. Des Weiteren kümmerte sie sich um die EU-Kanada-Verbindungen, nicht zuletzt beim CETA-Handelsabkommen.

Sie erfüllte ihre Pflichten im Vorstand der EVP-Fraktion und als stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament mit erstrebenswerter Hingabe. Brüssel und Straßburg waren über drei Legislaturperioden (1999-2014) hinweg ihre Arbeitsplätze.

Darüber hinaus wurde sie ins-

besondere auch für ihre Tätigkeiten in der Heimatregion ausgezeichnet. Die ehemalige Europaabgeordnete setzte sich für die Förderung von 90 Bildungseinrichtungen ein, welche unter der „Stiftung Katholische Freie Schule“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart stehen. Als Vorsitzende des Stiftungsrates engagierte sich Elisabeth Jeggle für die Schülerinnen und Schüler, die durch die Stiftung zu einem christlichen Leben in Verantwortung und Freiheit ermutigt werden sollen.

Zudem war sie unter anderem viele Jahre im Landfrauenverband Biberach-Sigmaringen tätig und setzte sich als Schirmherrin der Initiative „Mühlenstraße Oberschwaben“ für die Pflege von Tradition und Kultur in unserer Heimat ein. Ihr großes Anliegen ist es, die zahlreichen historischen Mühlen in dieser Region vor dem Verfall zu bewahren, um so das traditionelle Müllerhandwerk zu fördern. Als Gründungsmitglied des Trägervereins 95. Katholikentag Ulm 2004 e.V. arbeitete sie an der Planung und Durchführung des Katholikentags in Ulm mit, indem der Verein die wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Mittel bereitstellte. Außerdem ist sie noch immer als Stadt- und Kreisrätin in Biberach aktiv. <<<



Verleihung der Robert Schuman-Medaille an Dr. Andreas Schockenhoff (†)

Mitte Februar wurde während einer feierlichen Fraktionssitzung im Europäischen Parlament in Straßburg die Robert Schuman-Medaille an unseren leider viel zu früh verstorbenen Bundestagsab-

geordneten Dr. Andreas Schockenhoff verliehen. Die Auszeichnung wurde durch seine anwesenden Kinder Theresa und Ferdinand Schockenhoff und im Beisein seines Bruders Dr. Martin Schockenhoff entgegengenommen.

Die nach dem ehemaligen Parlamentspräsidenten und Gründervater der Montanunion Robert Schuman benannte Auszeichnung der EVP-Fraktion wird verliehen, um Persönlichkeiten zu ehren, die durch öffentliches Handeln und ihren persönlichen Einsatz den Frieden, das europäische Aufbauwerk und die Werte im Dienste des Menschen gefördert haben.

Der EVP-Fraktionsvorsitzende Manfred Weber lobte Dr. Andreas Schockenhoff für sein leidenschaftliches Engagement sowie die Treue zu seinen Werten und Überzeugungen, an welchen er auch in unbehaglichen Zeiten festhielt. Manfred Weber erinnerte uns daran, welch wichtiger Partner er für Menschenrechtsaktivisten und die demokratische Opposition in Russland darstellte; einer, der stets bereit war, gegen Widerstände anzukämpfen. Zudem erinnerte er an sein jahr-

zehntelanges Engagement für Europa und speziell für die deutsch-französische Freundschaft

Die Verleihung fand im Rahmen einer Fraktionssitzung statt, die durch die Rede des Sohnes, Ferdinand Schockenhoff, den Glanz einer wahrlich feierlichen Zeremonie erhielt. Die anwesenden Gäste, unter anderem meine Vorgängerin, die ehemalige Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle, sowie der Ravensburger Landtagsabgeordnete August Schuler waren sichtlich gerührt von dessen bewegender Rede. Manfred Weber und Ferdinand Schockenhoff unterstrichen noch einmal äußerst treffend die Bemühungen des Kollegen und Vaters, die nationalen Grenzen zu überschreiten, und wie sehr wir uns alle als Christdemokraten ein Beispiel daran nehmen sollten, um Europa eine Zukunft zu sichern, wie wir sie uns vorstellen. Eine Zukunft, die durch Zusammenhalt und gemeinsame Wertevorstellungen geprägt ist und somit noch weit über die momentane krisenbehaftete Situation hinaus Bestand hat.

Dass sein Ansehen dabei über die nationalen Grenzen hinweg groß war und ist, zeigt die Tatsache, dass die Nominierung für die Auszeichnung durch einen polnischen Abgeordnetenkollegen ausgesprochen wurde, der ihn als mutigen Pionier und „wahren Russland-Versteher“ und trotz aller Konflikte stets als Brückenbauer zwischen Russland und der EU bezeichnete. Andreas Schockenhoff blieb stets seiner Linie treu, auch was seine Sicht auf die Europäische Union betraf. Daher kann ich nur noch einmal unterstreichen, dass diese ehrenvolle Auszeichnung wahrlich verdient ist. <<<





**GESTALTEN.
ENTFALTEN.
GENIESSEN.
LEBEN.**

Hier bin ich daheim.

Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen**.

Besuchen Sie unsere Musterhäuser in **72531 Hohenstein-Oberstetten** Musterhauszentrum Tel. +49 7387 16-111.

www.schwoererhaus.de



Donth liefert Pakete



Viele Kilometer Fahrt, 80 Stopps und über 200 ausgelieferte Pakete – die Bilanz eines Tages Praktikum bei UPS. Bei jenem größten Paketzustellendienst der Welt durfte der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Donth in der vergangenen Woche mitarbeiten. Los ging es im Zustellcenter Wendlingen. Hier wird in der Nacht und frühmor-

DIETRICH RUCKH BAUUNTERNEHMUNG

BONHOLZSTRASSE 12
71111 WALDENBUCH

TELEFON 071 57 / 2 28 59
TELEFAX 071 57 / 95 48



gens die Flotte der typischen dunkelbraunen Zustellfahrzeuge mit all dem beladen, was den Tag über ausgeliefert werden soll. In Laisen und Sondelfingen waren dann die beiden Hauptziele des CDU-Politikers, der schon seit Jahren immer wieder in die verschiedensten Berufe eintaucht. Alles

nach dem Motto Perspektivwechsel, so auch als Paketbote. „Ich habe höchsten Respekt vor dieser Arbeit, die im Übrigen sehr schweißtreibend sein kann“, sagt Donth beeindruckt. Und: „In Zukunft werde ich meine eigenen Pakete sicherlich mit einem Stück mehr Dankbarkeit annehmen.“ <<<

Die CDU-Familie trauert um Wolfgang Augsberg

Wir sind tief betroffen, Wolfgang Augsberg hat uns für immer verlassen. Er verstarb nach schwerer Krankheit, jedoch völlig unerwartet am 12. Mai 2017. Er hinterlässt bei der CDU eine große Lücke. Viele Jahre arbeitete er beim Kreisverband Reutlingen sowie beim Stadtverband Reutlingen im Vorstand mit. Er leitete mit viel Engagement den Ortsverband Reutlingen-Betzingen und über acht Jahre hatte er das Amt des Vorsitzender der Senioren Union der CDU im Kreis Reutlingen inne. Er war Mitglied im Vorstand der Senioren Union im Bezirk Württemberg-Hohenzollern sowie Mitglied des Kreis seniorenrates in Reutlingen.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich die Mitglieder der Senioren Union im Lobbyrestaurant „Unter den Linden“. Herr Augsberg hat es verstanden, interessante Themen, die vor allem Senioren betreffen, aufzugreifen und Referenten aus Politik, sozialen Einrichtungen und Wirtschaft dafür einzuladen. Er organisierte den Besuch zum Politischen Aschermittwoch in Fellbach, zum Landtag nach Stuttgart, den Besuch in einer Seniorenresidenz auf dem Killesberg in Stuttgart, um nur einige zu nennen. Einmal im Jahr plante er einen Ausflug mit einem Ziel in unserer Heimat Baden-Württemberg.

Bei den letzten Wahlen der Senioren Union im Kreis Reutlingen im Oktober 2016 teilte er mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehen würde. Daraufhin hatten ihn die Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Die offizielle Ehrung war für den 14. Februar 2017 vorgesehen. Die konnte leider aufgrund seines Gesundheitszustandes an diesem Tag nicht durchgeführt werden, die Ehrung wurde in Absprache mit ihm auf den Herbst 2017 verschoben – er ist und bleibt aber auch ohne offizielle Urkundenüberreichung unser Ehrenvorsitzender.

Der CDU und mir als seiner Nachfolgerin bei der Senioren Union wird er sehr fehlen, konnte ich mich doch immer an ihn wenden, wenn ich Fragen hatte.

Unser Beileid gilt seiner Frau Susanne und allen Angehörigen.

*Gerda Koppi,
Vorsitzende der
Senioren Union der
CDU Kreis Reutlingen*

CDU-Gomadingen im Schwabenalter

Der CDU- Ortsverband Gomadingen kam in diesem Jahr ins Schwabenalter. Genau zum Geburtstag wurde am 08.03.2017 im Landhotel Winter in Gomadingen-Offenhausen der 40. Geburtstag gefeiert. Dazu konnte der Ortsvorsitzende Dr. Harald Lorenz unter anderem MdL Karl Wilhelm Röhm, den früheren MdB Ernst-Reinhard Beck, die ehemalige Europa-Abgeordnete Elisabeth Jeggel sowie den CDU-Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger und dessen Stellvertreter Dr. Christian Majer begrüßen, aber auch die Mehrzahl seiner Mitglieder sowie Funktionäre und Freunde aus den umliegenden Ortsverbänden.

In seinem Grußwort ging Dr. Lorenz auf die Entwicklung des CDU Ortsverbandes Gomadingen ein.

STAHLSCHROTT · NE-METALLE · BAUSCHUTT · ABFALL-VERWERTUNG · CONTAINER & LOGISTIK
BERATUNG & KONZEPTE · ALTHOLZ · DEMONTAGEN · PRODUKTVERSCHROTTUNG

25 JAHRE
1991-2016

SCHROMET
die Unternehmen der RVR Gruppe
WIR SIND DIE GUTEN

Rohstoff-Verwertung RVR
Reutlingen
WIR SIND DIE GUTEN

WEIL ROHSTOFFVERWERTUNG SCHÖNER IST, ALS MAN DENKT!

Rohstoffverwertung Reutlingen GmbH & Co. KG
Sondelfinger Straße 8 · 72760 Reutlingen · info@rv-reutlingen.de · www.rv-reutlingen.de

SchroMet GmbH & Co. KG
Daimlerstr. 17 · 72147 Nehren · info@schromet.de · www.schromet.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands in Stadt und Kreis Reutlingen
trauert um Herrn

Wolfgang Augsberg

der am vergangenen Freitag für alle völlig unerwartet verstorben ist.
Mit Wolfgang Augsberg verlieren wir einen treuen Freund und Weggefährten.

Seine lebenswürdige und menschliche Art und sein großes und vielfältiges Engagement werden wir schmerzlich vermissen. Als früherer Vorsitzender der CDU Betzingen und der Senioren Union hat er viel für die CDU getan.
Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.
In ehrendem Gedenken und tiefer Dankbarkeit

Gabriele Gaiser
Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes

Manuel Hailfinger
Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes

Gerda Koppi
Vorsitzende der Senioren Union im Kreis

Michael Donth
Mitglied des Deutschen Bundestages

Karl-Wilhelm Röhm
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Aus dem Kreisverband

Nach der Gründung auf Initiative des damaligen CDU-Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Theo Götz am 08.03.1977 im Gasthof Adler in Gomadingen vergrößerte sich die Mitgliederzahl relativ rasch zu einem ansehnlichen Ortsverband. Schon bald brachte man sich auch bei den Kommunalwahlen mit einer Liste ein, die aktuell den Namen CDU/Bürgerliste führt und über die verschiedenen Wahlperioden hinweg in stattlicher Zahl im Gemeinderat vertreten war und ist. Auch auf Kreis-ebene brachte man sich in vorderster Linie mit ein, so über zahlreiche Wahlperioden hinweg mit den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Karl-Wilhelm Röhm, Dr. Harald Lorenz und Susanne Röhm sowie zahlreichen Besitzern, aktuell Elisabeth Hohloch und Harald Lorenz. Der Ortsvorsitzende zur Gründungszeit und noch lange danach, Karl Wilhelm Röhm, vertritt seit langem den sog. „Bananenwahlkreis“ im Landtag in Stuttgart.

Der CDU Ortsverband Gomadingen hat immer wieder besondere Veranstaltungen durchgeführt und Besichtigungsfahrten organisiert, so nach Bonn und Berlin, aber auch zu interessanten Einrichtungen im gesamten Württembergischen Raum. Auch zu Wahlkampfzeiten ist der CDU Orts-

verband entsprechend aktiv. Dies gilt auch für den nun langsam anlaufenden Bundestagswahlkampf zur Unterstützung unseres Bundestagsabgeordneten Michael Donth, der auch in Gomadingen regelmäßiger Gast ist.

Bei den Grußworten gingen die Gastredner auf ihre jeweiligen Bereiche ein. Elisabeth Jeggle betonte die schwierige aktuelle Weltsituation. Dabei sprach sie der Bundeskanzlerin Angela Merkel ein besonderes Lob für deren besonnene Politik aus. Ernst-Reinhard Beck ging auf die nicht nachvollziehbare Brexit-Kampagne ein und betonte die Bedeutung der Freiheitsrechte in unserer heutigen Zeit. Karl Wilhelm Röhm würzte seinen Rückblick auf 40 Jahre CDU Gomadingen mit zahlreichen Anekdoten und lustigen Begebenheiten. Vor allem erinnerte er an seine persönlichen politischen Anfänge, aber auch an die ersten Jahre der CDU in der Gemeinde Gomadingen. Er sprach auch die Ebene der verschiedenen persönlichen Freundschaften und das Verbundensein in der Politik, aber auch auf persönlicher Ebene als besondere Werte innerhalb einer Partei wie der CDU an.

Manuel Hailfinger gratulierte dem Ortsverband für 40 Jahre erfolgreiche politische Arbeit und hob



die besondere Mitarbeit aus dem Ortsverband heraus zu Gunsten des Kreisverbandes hervor. Danach übernahm er die anstehenden Ehrungen. Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Horst Reiner und für 40 Jahre Mitgliedschaft Heinz Bader, Willi Haggemüller, Erwin Pfeiffle, Uschi Röhm, Solveig Lorenz und Dr. Harald Lorenz.

Bei einem Schwäbischen Buffet schlossen sich bei guten Gesprächen der zahlreichen Anwesenden viele Erinnerungen aus den vergangenen vier Jahrzehnten an, aber auch ein Ausblick auf die anstehenden politischen Aufgaben. Der Jubiläumsabend schloss mit einem harmonischen geselligen Beisammensein. <<<

CDU-Stadtverband Reutlingen

Informationsveranstaltung zum Thema Wohnungspolitik

Die Vorsitzende des CDU Stadtverbands Reutlingen, Gabriele Gaiser, betonte bei ihrer Begrüßung, dass es wichtig sei die Mitglieder zu informieren, wenn in Reutlingen im Bereich der Wohnungspolitik vom Gemeinderat so gravierende Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden.

Viele Interessierte sind zu dieser Informationsveranstaltung ins Hotel Fortuna gekommen. In den Gremien diskutiere man die Vorlage der Verwaltung schon einige Wochen und die CDU-Fraktion habe auch mit mehreren Anträgen Änderungsvorschläge gemacht. Ein wesentlicher Antrag sei dabei gewesen, die Bezirkskommune an der Entscheidung zu beteiligen, da die Bezirkskommunen im gleichen Maße betroffen seien. Dies war zunächst von der Verwaltung so nicht vorgesehen, so Gabriele Gaiser. Allerdings müsse man sich der politischen Realität stellen, die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat seien durch den gemeinsamen Antrag von SPD, Grüne, FWV und WIR gegen die Vorschläge der CDU-Fraktion.

Rainer Löffler erläuterte in seinem Vortrag die wesentlichen Punkte der geplanten Maßnahmen. Die Vorlage der Verwaltung habe zum Ziel den Wohnungsbau zu fördern, preiswerten Wohnraum zu schaffen und eine kommunale Unterstützung beim kostengünstigen Bauen zu schaffen.

Dabei werden verschiedene Maßnahmen von Seiten der Stadtverwaltung vorgeschlagen, wie z.B. Baulandentwicklung auf städtischen Grundstücken, aktive

Liegenschaftspolitik, die Einbindung der Vorhabenträger in die städtische Wohnungspolitik, eine Ausweisung von urbanen Quartieren und die Förderung von kostensparendem Bauen.

Rainer Löffler betonte, dass man sich grundsätzlich einig sei, dass in Reutlingen mehr kostengünstige Wohnungen und preisgünstige Wohnbauflächen benötigt würden, aber man sei unterschiedlicher Meinung über den Weg dahin. Die CDU-Fraktion habe dies durch mehrere Anträge an die Verwaltung auch dokumentiert.

Die größten Diskussionen gebe es bei dem geplanten Drittelmix bei der Baulandentwicklung auf städtischen Grundstücken. Der von den anderen Fraktionen geforderte Bau von 30% Sozialwohnungen in den Bauprojekten sei das falsche Signal und für Bauträger so nicht finanzierbar.

Der Vorsitzende von Haus und Grund Reutlingen, Uwe Alle, bekam die Gelegenheit für ein Statement zu dieser geplanten Wohnungspolitik in Reutlingen. Er betonte, dass bei diesem Zukunftsmodell die Einbeziehung der Eigentümer wichtig sei und zwar die rechtzeitige Beteiligung. Für Uwe Alle liegt das eigentliche Problem darin, dass man schnell Grundstücke benötigt, die letztlich von privaten Grundeigentümern kommen sollen. Ob diese Eigentümer aber das in den Raum gestellte Modell mittragen wird eigentlich gar nicht hinterfragt, sondern schlicht vorausgesetzt und die Daumenschrauben angesetzt. <<<

Lins im Integrationszentrum

Ein Forum schaffen für Aktivitäten rund um die Flüchtlingshilfe und alles zentral bündeln – ein Ziel des Landratsamtes Reutlingen und seiner Bündnispartner. Gemeinsam mit dem Europaabgeordneten Norbert Lins haben sich einige Kreisvorstandsmitglieder einen Eindruck vom Integrationszentrum des Landkreises verschafft.

Unter einem Dach bündeln die Partner der Kooperation ihre Kompetenzen. Sprachkurse, Weiterbildungen, Schulungen und sogenannte Kompetenzerhebungen – bei denen die Qualifikationen der Asylbewerber überprüft werden – finden in dem ehemaligen Fabrikgebäude im Betzinger Industriegebiet statt. Mitarbeiter der Diakonie, des Landratsamtes sowie der Stadt Reutlingen haben ihren Arbeitsplatz im Integrationszentrum.

Ein wichtiger Punkt ist vor allem die Integration in den Arbeitsmarkt. Der Landkreis, die Stadt, die Diakonie, Südwestmetall, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer wollen ihre Aktivitäten unter dem Dach des Integrationszentrums zusammenführen. <<<





FREUDIGMANN
CNC-Dreh- und Frästeile

Wir produzieren einbaufertige CNC-Drehteile (∅2 - 80 mm) und Frästeile aus allen zerspanbaren Werkstoffen.
Außerdem bieten wir Hartdrehen, Rund-, Flach- und Gleitschleifen, Gewinderollen, Härten, Oberflächenbehandlung und Baugruppenmontage.

Werner Freudigmann GmbH & Co. KG
Äzäcker 4
72829 Engstingen
071 29/9385-0
info@freudigmann-drehteile.de
www.freudigmann-drehteile.de



Wir bilden aus: Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Drehen

Mitgliederversammlung CDU St. Johann

Die Jahreshauptversammlung der CDU St. Johann begann mit einer Schweigeminute für Eberhard Rist, der am 02.02. im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Anschließend berichtet der Vorsitzende Claus Dollinger über Termine und Aktivitäten im Jahr 2016. Schatzmeisterin Ruth Rosenberger berichtete, dass die Ausgaben überschaubar waren, weil keine größeren Vorhaben finanziert werden mussten. Kassenprüfer Ernst Tröster bescheinigte eine saubere und übersichtliche Kassenführung. Der Kreisvorsitzende Manuel Hailfinger bedanke sich beim Vorstand und allen Funktionsträgern für die Arbeit im vergangenen Jahr und schlug der Versammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes vor. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

In seinen Grußworten berichtete der Kreisvorsitzende über die im Kreis anliegende Arbeit und stellte sich verschiedenen Fragen der Mitglieder zur Auskreisung, Windenergie, Biogasanlagen, Energie- und Landwirtschaftspolitik.

Zur Durchführung der Wahlen übergab der Vorsitzende die Versammlungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Vetter. Claus Dollinger wurde einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Ralf Vetter kandidierte aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Nachdem sich bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung abgezeichnet hatte, dass für diese Funktion bei der Mitgliederversammlung keine Bewerber antreten würden, hatte sich Alois Haug bereit erklärt, in Personalunion neben dem Schriftführer auch als Stellvertreter zu kandidieren. Er wurde ebenfalls jeweils einstimmig gewählt. Schatzmeisterin bleibt Ruth Rosenberger. Nachdem Peter Hamann aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidierte, wurde Dietmar Bez einstimmig zum Beisitzer gewählt. Kassenprüfer Erhard Rapp wurde von der Versammlung ebenfalls einstimmig bestätigt.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft konnten Eduard Becker, Ursula Haug und Ruth Rosenberger geehrt werden. Der Vorsitzende bedanke sich für die langjährige Treue zur CDU, verlas den Text der ausgefertigten Urkunden und überreichte den Geehrten jeweils eine Rose. In einer Laudatio wies Alois Haug darauf hin, dass die geehrten Mitglieder eigentlich als „Gründungsmitglieder“ des Gemeindeverbandes verstanden werden müssten. Als Ehefrauen des damaligen 1. Vorsitzenden Hans Rosenberger und seines Stellvertreters Alois Haug hätten sie maßgeblich mit dazu beigetragen, dass der Verband sich gründen konnte und sich bereits in den ersten Jahren zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zusammenfand. Bei dem aus dem Amt ausgeschiedenen Stellvertreter Ralf Vetter bedankte sich der Vorsitzende Claus Dollinger für die langjährige Tätigkeit mit einem Weinpräsident.

Der Bundestagsabgeordnete Michael Donth beschrieb die Problematik des kommenden Wahlkampfes und betonte die aus seiner Sicht entscheidenden Eckpunkte wie Sicherheit, Wirtschaft, Schule, die die Partei verdeutlichen müsse. Dabei genüge es nicht, auf die bisherigen Leistungen hinzuweisen. Man müsse offensiv für die Zukunft werben und dabei möglichst viele Wähler im Wahlkampf persönlich ansprechen. So solle z.B. das Wahlprogramm der Partei nicht anonym eingeworfen, sondern bei Besuchen an den Haustüren persönlich überreicht werden. <<<

Europapolitischer Informationsstand

Gemeinsam mit dem Europaabgeordneten Norbert Lins haben der Vorsitzende des Arbeitskreises Europa, Dr. Niels Joeres, sowie die Kreisvorsitzenden von CDU und JU, Manuel Hailfinger und Valérie Neumann, am 19. Mai einen europapolitischen Informationsstand auf dem Reutlinger Marktplatz organisiert. Trotz strömenden Regens wurden zahlreiche Gespräche geführt. Zu Gast am Stand waren unter anderem die Europabeauftragten von Stadt und Landkreis Reutlingen. <<<



CDU Gemeindeverband Römerstein-Grabenstetten Jahreshauptversammlung

Am 11.05.2017 hat der CDU Gemeindeverband Römerstein-Grabenstetten seine Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Zainer Musikheim durchgeführt. Vorsitzender Matthias Raum konnte MdB Michael Donth, MdL Karl-Wilhelm Röhm, den Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger und den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Dr. Christian Majer begrüßen. Kassier Rainer Buck konnte das Wirtschaftsjahr 2016 mit einem kleinen Überschuss abschließen. Obwohl wir 6 Todesfälle zu beklagen hatten sind und bleiben wir in absoluten Mitgliederzahlen der zweitgrößte und in der relativen Bezugsgröße sogar der stärkste CDU-Ortsverband im Reutlinger Bezirk.

Die diesjährige Wahl des gesamten Vorstandes verlief recht zügig, weil sich die Funktionsträger der Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben. Es wurden jeweils einstimmig mit Enthaltung des Kandidaten Matthias Raum als 1. Vorsitzender und Gerhard Hummel aus Donnstetten, sowie Ronald Kazmaier aus Grabenstetten als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Es wurden Rainer Buck im Amte des Kassierers und Adelbert Eiben als Protokollführer, sowie Peter Bolai als Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt. Die Kassenprüfer Helmut Vöhringer und Siegfried Handel wurden in ihrem Amt bestätigt.

Die aktuellen politischen Themen unserer Referenten Karl-Wilhelm Röhm und Michael Donth waren umfangreich und interessant. Sie vermittelten uns den derzeitigen Stand ihrer Arbeit in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich Bildung und Verkehr.

Es wurden 3 Anträge zur Weiterleitung an den Kreisparteitag gestellt.

Matthias Raum hat beantragt, dass die Christdemokraten den Kompromiss zur doppelten Staatsbürgerschaft für die Zukunft aufkündigen sollen, weil sie sich nicht bewährt habe. Als Negativbeispiele nannte er die Wahlkampfauftritte von türkischen Politikern in Deutschland und die Verhaftung des deutsch-türkischen Journalisten Deniz Yücel. Die doppelte Staatsbürgerschaft führe zu Loyalitätskonflikten. Man könne nicht zwei Herren dienen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Helmut Vöhringer hat den Antrag auf Begrenzung der Amtszeit für die Spitzen der Bundesregierung (Bundeskanzlerin/Bundeskanzler) gestellt. Die Dauer der Amtszeit solle auf 10 Jahre begrenzt werden. Ein Wechsel bei Personen habe auch immer eine Änderung in der Politik zur Folge. Die derzeitige unsichere Lage auf dem Globus könne nur mit anderen Ideen und anderen Personen zukunftsweisend gestaltet werden. In den USA könne der Präsident nur zweimal für 4 Jahre gewählt werden. Auch in Frankreich ist die Amtszeit des Präsidenten begrenzt und der Bundespräsident werde bei uns nur für 2 Amtsperioden gewählt. Der Antrag wurde bei 2 Enthaltungen angenommen.

Rainer Buck hat den Antrag über die Abstimmung zur



Ab Abschaffung der Frauenquote formulierte und begründet. In Deutschland sei die Stellung der Frau bei bester Gleichberechtigung angekommen. Daher sei dieses CDU-Relikt nicht mehr zeitgemäß. Ein Wahlzuspruch sollte allein aus geschlechtsneutralen Faktoren wie z.B. Leistung, Kompetenz, Überzeugung und Sympathie erfolgen und nicht aufgrund einer auferlegten Zwangsquote. Es schmeichle auch einer Kandidatin nicht über den Sonderfall Frauenquote berücksichtigt zu werden. Der Antrag wurde bei 2 Enthaltungen angenommen. Mit zünftigem Vesper und guten Gesprächen wurde die Jahreshauptversammlung beschlossen. <<<

M ALBERT MAIER METZINGEN
STUKKATEURBETRIEB · GERÜSTBAU

★★★★ Sterne-
Kompetenz von
Ihrem Stukkateur!

Albert Maier GmbH
Dieselstraße 7 · 72555 Metzingen
Telefon (071 23) 420 11 · Telefax (071 23) 416 88
www.albert-maier.de · stukkateur@albert-maier.de

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft ★★★★★

Aus dem Kreisverband

510 Jahre CDU–Stadtverband Reutlingen ehrt Mitglieder



Auch wenn der Anlass eigentlich ein freudiger war – zu Beginn erhob sich die Mitgliederversammlung der CDU für den kürzlich verstorbenen langjährig aktiven Wolfgang Augsberg, zuletzt Vorsitzender der Seniorenunion im Kreis Reutlingen, um sein Andenken in einer Gedenkminute zu bewahren.

Im Anschluss bedankte sich die Stadtverbandsvorsitzende Gabi Gaiser für den langjährigen Einsatz der zu ehrenden Mitglieder: „Bei Veranstaltungen und Wahlkämpfen sind so viele von Ihnen im Einsatz und kämpfen engagiert für die Ziele unserer Partei“.

Hierbei, so Gaiser weiter, seien auch zahlreiche private Freundschaften entstanden, für die sie sehr dankbar sei.

Und so konnten die Reutlinger Christdemokraten Mitgliedschaften in der Summe von 510 Jahren ehren.

Unter den zu Ehrenden fand sich auch der Reutlinger Bäckermeister Hugo Berger, der neben seiner 40-jährigen Mitgliedschaft auch die silberne Ehrennadel der CDU überreicht bekam. Der Träger des Bundesverdienstkreuzes sei nicht nur regelmäßig Stimmenkönig bei den Gemeinderatswahlen gewesen, „im Gemeinderat und Kreistag warst Du das personalisierte soziale Gewissen unserer Partei“, lobte Gaiser das Engagement Bergers und dankte ihm für die „selbstlose und große Unterstützung“.

Ebenfalls neben der 40-jährigen Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel geehrt wurde Prof. Werner Köhl. Der ehemalige Reutlinger Baubürgermeister und Autor etlicher Bücher war auch auf Berufung des Innenministers lange Mitglied im Beirat des Instituts für Sportwissenschaften. „Und trotz dieses großen Engagements waren Sie in Reutlingen bei Veranstaltungen unserer Partei stets vertreten“, betonte die Stadtverbandsvorsitzende. Für „50 Jahre Treue zur CDU“ durfte Gabi Gaiser mit Theresia Scholz und Dietmar Schüle gleich zweimal die goldene Ehrennadel der Partei überreichen. Sie dankte den beiden Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft, durch die sie viel Erfahrung in der CDU-Geschichte heute noch in das Leben der Partei mit einbringen könnten.

Weiterhin geehrt wurden: Für 25 Jahre mit der bronzenen Ehrennadel: Hans Joachim Böglein, Willi Hauber, Elvira Laraia, Gitta Mayer, Nicolaus Richter und Dr. Waldemar Torka; für 30 Jahre Rolf Becker und Dr. Oskar Riedinger und für 40 Jahre mit der silbernen Ehrennadel Dr. Gerhard Dörre und Franz Schmid.

Abschließend verabschiedete die Vorsitzende noch Philip Schwaiger aus dem Vorstand des Stadtverbands, der mit seiner Wahl zum Bürgermeister in Sigmaringendorf das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden abgelegt hatte. <<<

Sylvia Gaiser neue Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Nordwest

Bei den Neuwahlen des CDU-Ortsverbands Nordwest wurde Sylvia Gaiser (24) einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende Philip Schwaiger hat aufgrund seiner Wahl zum Bürgermeister von Sigmaringendorf den Ortsvorsitz abgegeben. In seinem Rechenschaftsbericht konnte Schwaiger auf zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen des Ortsverbands besonders im Kommunalwahlkampf zurückblicken.

Zu ihrer Wahl bemerkt Sylvia Gaiser: „Wir wollen in unserem Verband Ansprechpartner für die aktuellen Themen in den Bezirksgemeinden sein und insbesondere die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Ortsdurchfahrten stärker fokussieren. Es muss gewährleistet werden, dass bei der Öffnung des Scheibengipfeltunnels die Verkehrsströme nicht allein durch den Nordraum abfließen.“

Die Stadtverbandsvorsitzende Gabriele Gaiser bedankte sich bei Philip



Schwaiger für die gute Zusammenarbeit und gratulierte der neugewählten Vorsitzenden des Ortsverbands Nordwest Sylvia Gaiser zur Wahl. Es sei wichtig, dass die Bezirksgemeinden Altenburg, Sickenhausen, Degerschlacht, Rommelsbach und Oferdingen vor Ort vertreten werden.

Als weitere Mitglieder im Vorstand des Ortsverbands wurden gewählt:

Stellv. Vorsitzende: Andreas Sulz, Dr. Gerd Gaiser, Presse/Internetreferent: Ralf Dingler, Schriftführerin: Gerda Koppi, Beisitzer: Katharina Böbel, Joachim Fauser, Henning Gerisch, Werner Hausmann, Frank Hofacker, Rainer Linsenbolz, Dietmar Osswald, Mathias Reitz und Bernd Rohde. <<<

Wirtschaftsministerin zu Gast in Riederich

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut war zu Gast beim größten Riedericher Arbeitgeber, Botek. Seit 1974 produziert Botek Werkzeuge zum Tiefbohren sowie Hartmetallwerkzeuge. „Es gibt“, so Geschäftsführer Hiller, „viele Unternehmen, die solche Werkzeuge herstellen, aber nicht in der Breite wie wir das tun.“ Prunkstück ist das Einlippen-Tiefbohren (0,5 bis etwa 113,99 Millimeter). Charakteristisch für das Verfahren ist, dass der der Kühlschmierstoff durch den Kühlkanal im Werkzeug zugeführt und zusammen mit den Spänen in der V-förmigen Nut des Bohrschaftes aus der Bohrung herausgeführt wird.

Geschäftsführerkollege Jürgen Wenzelburger ergänzte, dass Bohr-Werkzeuge für Dieselmotoren ein großes Standbein von Botek sei. Durch die derzeitige Diskussion um den Dieselmotor habe eine gewisse Verunsicherung um sich gegriffen. Michael Donth versuchte zu beruhigen auf seine ganz eigene Art: „Ministerpräsident Wilfried Kretschmann hat jüngst gesagt, er habe sich jetzt ein „gscheits“ Auto gekauft – einen Diesel.“

Bevor sie die Firma Botek im Besonderen und den Mittelstand im Allgemeinen lobte, stellte die 44-jährige klar, dass sie sich beim Thema „Diesel“ von Anfang an offen positioniert habe, „aber doch auch deutlich gegen die Position der Grünen“. Diese wollen bekanntlich den Verbrennungsmotor bis zum Jahr 2030 verbieten. Für sie sei es wichtig, so Hoffmeister-Kraut, dass keine Technologie von oben herab festgelegt werde. Das Wirtschaftsministerium jedenfalls versuche, neutral zu sein. Nicole Hoffmeister-Kraut nennt es „Technologie-Offenheit“.

Anschließend machte man sich auf zu einer Betriebsbesichtigung, wo man der Ministerin deutlich anmerkte, dass sie selbst aus einem mittelständischen Unternehmen kommt. <<<

Hoher Besuch in der Bärenhöhle

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Michael Donth besuchte der Botschafter der Sozialistisch Demokratischen Republik Sri Lanka in Deutschland, S. E. Karunatilaka Amunugama und dessen Wirtschaftsgesandte Frau Ameena Shafi Mohin neben verschiedenen Stationen im Landkreis, auch die Bärenhöhle in Sonnenbühl-Erpfingen. Bürgermeister Uwe Morgenstern begrüßte seine Exzellenz gemeinsam mit den anwesenden Gästen aus Gemeinderat, Tourismus, Kommunalpolitik und Bürgerschaft zu einer speziell organisierten Führung. Höhlenführer Christian Mauz erläuterte den wahrlich beeindruckten Besuchern in perfektem Englisch die Geschichte der Höhle. Ein inter-

Aus dem Kreisverband



essanter Austausch beider Kulturen folgte bei einem Umtrunk im Ausflugslokal Bärenatze. Zum Abschluss trug sich seine Exzellenz noch in das goldene Buch der Gemeinde Sonnenbühl ein. <<<

Kreisjahreshauptversammlung der Jungen Union Reutlingen

Neumann als Vorsitzende bestätigt

Ende April kamen die Mitglieder des Kreisverbandes der Jungen Union Reutlingen in der Gaststätte Nicklas in Lichtenstein-Unterhausen zu ihrer Kreisjahreshauptversammlung zusammen. Im Anschluss an die Versammlung mit Vorstandswahlen, fand ein Kick-Off zum Wahlkampfauftakt mit dem Reutlinger Bundestagsabgeordneten Michael Donth statt.

Die im Amt bestätigte Vorsitzende Valérie Neumann, ließ ein ereignisreiches aber auch schwieriges Jahr Revue passieren. Trotz großem Engagement der JU im Landtagswahlkampf ging leider eines der beiden Reutlinger CDU-Landtagsmandate verloren. Dennoch habe man sich von diesem Ergebnis nicht unterkriegen lassen und bereits kurz nach der Wahl mit der Forderung nach einem Mitgliederentscheid zur Koalitionsfrage klare Kante gezeigt. Auch innerhalb der Partei habe man einiges erreicht. So habe man wichtige Impulse in der CDU zur Erneuerung und Verjüngung der Partei setzen können und die Zahl der JU'ler, die bei der CDU Verantwortung übernehmen, sei erneut angestiegen. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen, wie z.B. der 24-Stunden Aktion und dem Weihnachtsbesuch bei der Polizei Reutlingen, konnte man wichtige Impulse aus der Mitte der Bevölkerung für die inhaltliche Arbeit sammeln, so Neumann. Besonders freue Sie, dass der JU Kreisverband Reutlingen in der JU Baden-Württemberg ein Grundsatzpapier zur inhaltlichen Ausrichtung der JU habe einbringen können.

Im Amt bestätigt wurden neben der Kreisvorsitzenden Valérie Neumann, die stellvertretenden Vorsitzenden Sylvia Gaiser, Felix Mayer und Jan-Philipp Scheu. Ebenso bestätigt wurde die Finanzreferentin Franka Theis, Pressesprecher Daniel Konzelmann, Schriftführer Lukas Felder und der Internetbeauftragte Philipp Weinmann, des weiteren Tim Hackenberg als Mitglieder- und Organisationsreferent und Marcel Eder als Kreisgeschäftsführer. Als Beisitzer gewählt wurden Lukas Bloching, Jacob Eiche, Markus Hehn, Alexander Huber, Steffi-Melanie Kemmler, Anna Kühne, Alexander Rall und Regina Sauter.

Beim anschließenden Kick-Off in den Bundestagswahlkampf, stimmte der Reutlinger Bundestagsabgeordnete Michael Donth die zahlreichen Mitglieder und Gäste auf den anstehenden Wahlkampf ein und stand im Anschluss für eine Diskussion zur Verfügung. Zur Sprache kamen dabei Themen wie der Umgang mit der Türkei, der



Doppelpass, die Rente und die deutsche Außenpolitik. Donth lobte die JU als stets engagierte und motivierte Kraft innerhalb der CDU, die sich gerade in Wahlkämpfen mit vollem Einsatz bewähre.

„Nun gilt es, die Motivation aus dem Abend mitzunehmen, die Wähler von unseren Inhalten zu überzeugen und für unseren Abgeordneten Michael Donth im Wahlkreis Reutlingen ein gutes Ergebnis zu erzielen.“, so die Vorsitzende Valérie Neumann in ihrem Schlusswort. <<<

Eder folgt auf Schwaiger

Mitte Mai kamen die Mitglieder des Stadtverbandes der Jungen Union Reutlingen im Hotel Fortuna in Betzingen zusammen, um die diesjährige Jahreshauptversammlung abzuhalten. Dabei stand im Zuge der Neuwahlen des Vorstandes ein Wechsel an der Spitze des Verbandes an.

Die Versammlung stand ganz unter dem Zeichen des Abschieds vom langjährigen Vorsitzenden Philip Schwaiger, welcher den Verband in den vergangenen sechs Jahren führte. Schwaiger wurde im März zum neuen Bürgermeister von Sigmaringendorf gewählt und gab daher den Vorsitz ab, um sich seiner neuen Aufgabe zu widmen. Lob und Anerkennung von allen Seiten gab es für den frisch gewählten Bürgermeister, auch in den Grußworten vom Bundestagsabgeordneten Michael Donth, dem CDU-Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger und der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Gabriele Gaiser wurde der scheidende Vorsitzende für seine jahrelange engagierte und professionelle Arbeit in der Junge Union gelobt. In seinem letzten Rechenschaftsbericht, blickte Schwaiger auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück. Trotz der verlorenen Landtagswahl, habe man gute Impulse und Aktionen setzen können. Schwaiger bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im Bürgermeisterwahlkampf.

Zum neuen Vorsitzenden wurde der 22-jährige Auszubildende zum Finanzassistent Marcel Eder gewählt. In seiner Antrittsrede kündigte er an, gemeinsam an der Seite von Michael Donth dafür zu kämpfen, das Direktmandat in Reutlingen zu verteidigen. „Michael Donth hat hier im Wahlkreis eine ausgezeichnete Präsenz gezeigt und immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger, genau dieses Engagement benötigt Reutlingen auch in den nächsten vier Jahren.“, so Eder. Darüber hinaus ging er auf die am Samstag veröffentlichten Planungen des Regierungspräsidiums, die Lederstraße zum Zweck der Feinstaubreduktion auf zwei Spuren zu verengen, ein. „Es ist absolut unvorstellbar die Lederstraße um zwei Spuren zu reduzieren. Zu Stoßzeiten haben wir selbst mit 4 Spuren erhebliche Staus.“, so der neue Vorsitzende. Zudem folge das Regierungspräsidium einer falschen Logik, der Verkehr werde durch weniger Spuren nicht reduziert, die



Ihr „Bau-Partner“ für:

Schlüsselfertigbau
Umbau / Anbau / Ausbau
Sanierung / Renovierung



MHB STUMM
Bauunternehmung GmbH
72525 MÜNSINGEN

**HAUS STEIN
MIT AUF
GRUND STEIN**

Telefon 0 73 81 / 93 61-0 · www.mhb-stumm.de

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Reutlingen
 Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen, Telefon 071 21 / 3 85 40, Fax 38 54 30
 E-Mail: post@cdu-reutlingen.de

Verantwortlich:
 Kreisteil: Jan-Philipp Scheu (jan-philipp.scheu@cdu-reutlingen.de)
 Landesteil: Michael Panzram, Landespressesprecher der CDU Baden-Württemberg
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904-0, Fax - 50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: R. v. Bronewski (-11)

Beauftragter für die Insertion: Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@cduintern.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Reutlingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

IAC

IMMOBILIEN-ANLAGEN-CONSULTING GMBH

IHR PARTNER FÜR ANSPRUCHSVOLLES EIGENTUM

**Bauträger für hochwertige Eigentumswohnungen
 in bevorzugten Lagen
 mit modernen Energiekonzepten
 und anspruchsvoller Architektur**



IAC Immobilien-Anlagen-Consulting GmbH
 Albstraße 31, 72764 Reutlingen

07121 / 38606 info@iac-immobilien.de

Menschen müssten dennoch diese Route nehmen und daher würde der Verkehr und damit der Feinstaubausstoß mit zwei Spuren deutlich zunehmen.

Eder dankte Schwaiger für die erfolgreiche bisherige Arbeit und den guten Zustand des Verbandes, dessen Führung er nun übernimmt. Als besondere Ehrung für die langjährigen Verdienste verlieh er ihm die Ehrennadel der Jungen Union Deutschlands mit einer Urkunde. Neu im Amt sind der Vorsitzende Marcel Eder, der stellvertretende Vorsitzende Tim Hackenberg, Schriftführer Panagiotis Dinas und Mitgliederreferent Dennis Scheffel.

Bestätigt wurden die stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Konzelmann und Jens Mekska, der Pressesprecher und Geschäftsführer Philipp Weinmann, Finanzreferent Stefan Ströbele und Internetreferent Maximilian Kemmler. Beisitzer sind Katharina Böbel, Sylvia Gaiser, Steffi-Melanie Kemmler, Anna Kühne, Viktoria Kühner und Daniel Weinmann. <<<

Angela Merkel kommt nach Reutlingen



„Ich freue mich außerordentlich, dass die Kanzlerin zu uns nach Reutlingen kommen wird.“ Diese Nachricht verkündet Michael Donth sichtlich stolz. Am neunten September – also gut zwei Wochen vor der Bundestagswahl – wird nach dem jetzigen Stand der Planungen Angela Merkel die Hauptrednerin auf dem Landesparteitag der Baden-Württemberg-CDU sein. Das hat der Landesvorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen. Die versammelte Spitze der Landespartei wird dann in der Reutlinger Stadthalle zusammenkommen. Allein das ist für Donth, den Kreisvorsitzenden der CDU, Manuel Hailfinger, sowie für die Stadtverbandsvorsitzende Gabriele Gaiser bereits eine tolle Sache. Dass die Bundeskanzlerin zum Start in die heiße Phase des Wahlkampfes ausgerechnet zu ihm in den Wahlkreis kommt, freut den Reutlinger Abgeordneten Donth ganz besonders. „Wir werden Frau Merkel einen ehrenvollen Empfang in der Reutlinger Stadthalle bereiten“, sagt der CDU-Politiker, der im kommenden Herbst selbst um seinen erneuten Einzug in den Bundestag kämpfen wird. Eine bessere Wahlkampfunterstützung als durch die gesamte Landespartei und den Besuch der Bundeskanzlerin könne es für ihn und die Reutlinger CDU gar nicht geben; da ist sich Donth sicher. <<<

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut zu Gast beim AK Bildung

„Bildung ist für unsere Gesellschaft und Wirtschaft das Fundament der Zukunft“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU). Die baden-württembergische Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau aus Balingen war zu Gast bei der Sitzung des AK Bildung des Reutlinger CDU-Kreisverbands.

In ihrem Referat zum Thema „Bildung, Ausbildung, Fachkräfte der Zukunft“ ließ die Ministerin, seit einem Jahr im Amt und selbst Mutter von schulpflichtigen Kindern, keinen Zweifel daran, dass die Schulbildung zur Fachkräftesicherung an Qualität gewinnen müsse. Nach wie vor müsse an der „mangelnden Ausbildungs- und Studierreife“ von Jugendlichen gearbeitet werden. Realschulen, die praxisorientiert seien, seien bis vor fünf Jahren eine beliebte Schulform gewesen und würden jetzt wieder gestärkt. Die „duale Ausbildung“, bei der zur schulischen auch eine Berufsausbildung komme, sei eine wesentliche Stärke in Baden-Württemberg. „Es kommen mehr dual ausgebildete Menschen in Führungspositionen als reine Akademiker“, so

Hoffmeister-Kraut. Junge Leute müssten für den technisch-naturwissenschaftlichen (MINT)-Bereich ermutigt werden. Seniorbotschafter, Ausbildungsallianz und Fachkräftebündnis seien drei der eingeleiteten Maßnahmen, um Jugendlichen Orientierung für ihre berufliche Zukunft zu geben. „Menschen sind ein wichtiger Rohstoff in Baden-Württemberg.“ Besonders für junge Mütter werde die Teilzeitausbildung gestärkt.

Auch für Flüchtlinge gebe es Programme, in denen sie gezielt angesprochen und informiert würden. 2016 habe man 1.000 Ausbildungsverträge mit jungen Flüchtlingen geschlossen. Man arbeite mit Gewerkschaften, Kammern und Arbeitsagenturen zusammen, um Bereiche wie Gastronomie, Bäckereien, Metzgereien oder Landwirtschaft, in denen es schwierig sei, Fachkräfte zu bekommen, zukunftsfähig zu machen. „Träger und Zuständigkeiten müssen enger zusammenarbeiten“, sagte Hoffmeister-Kraut. Im Land würden 16 Lernfabriken gefördert, in denen reale Prozesse aus dem Berufsleben abgebildet würden. „Dort sollte man massiv in-

vestieren.“ Zunehmend dringe die Digitalisierung in alle Lebensbereiche vor. „Informatik muss wie Lesen, Schreiben und Rechnen und als Grundfertigkeit an den Schulen gefördert werden wie die englische Sprache.“

Zuvor hatte die Arbeitskreisvorsitzende Annegret Lucas in ihrem Statement darauf hingewiesen, dass bei der IHK Reutlingen über 70 Ausbildungsbetriebe registriert seien, die gezielt Studienabbrecher ausbilden. Dr. Carl-Heiner Schmid, Seniorgesellschaftler der Heinrich-Schmid-Holding, berichtete über das duale Gymnasium und „Abi und Gesellenbrief im Doppelpack“. Es gehe um die „Balance zwischen Fähigkeiten und Fertigkeiten“. <<<

